Ruhrkurier, Teil 2 Samstag, 15.01.2011

Nachwuchs im Tiergehege!

Für den kleinen Ziegenbock wird dringend ein Pate gesucht

Kurz vor Weihnachten konnte das Tiergehege Wichteltal mal wieder vier völlig vernachlässigten Ziegen ein neues Zuhause bieten. Die Tiere haben sich seitdem nicht nur gut in die Herde integrieren können, sondern auch gleich Nachwuchs mitgebracht. Das erste von zwei erwarteten Lämmern erblickte am vorletzten Freitag um genau 12 Uhr das Licht der Welt.

Auf dem Arm von Thomas Quast fühlt sich das kleine Ziegenböckchen sichtlich wohl. Foto: Cizmowski

Aufgrund der sehr schlechten Nahrungsversorgung des Muttertieres bei den Vorbesitzern ist das Lamm zwar deutlich kleiner als es normalerweise zur Geburt sein sollte, doch mithilfe der Muttermilch wird es die ersten kritischen Tage hoffentlich gut überstehen. Sobald das Zicklein stark genug und die Witterung wieder besser ist, wird es den Stall verlassen können und im Freien zu beobachten sein werden.

Bestimmen Sie den Namen des Kleinen!

Einen Namen hat das kleine Böckchen übrigens noch nicht und auch ein Pate wird noch dringend gesucht. Als Gegenleistung für die Übernahme einer zweijährigen Patenschaft darf auch der Name des Kleinen bestimmt werden.

Jede Ziege verursacht übrigens monatliche Kosten von ungefähr zehn Euro und dies für zwölf bis fünfzehn Jahre. Die Patenschaften stellen also eines der beiden finanziellen Standbeine des Tiergeheges Wichteltal dar. Der Verein freut sich aber auch über jede noch so kleine Zuwendung auf das Spendenkonto 1313402 des Vorsitzenden Christian Cizmowski bei der Sparkasse Essen (BLZ 36050105).

Unter Tel. 0179/7618558 gibt es nicht nur weitere Informationen, sondern auch die Möglichkeit, einen persönlichen Besuch des Tiergeheges zu vereinbaren. Bei den wöchentlichen Aktivitäten, donnerstags ab 18.30 Uhr, würden sich die Mitglieder des Vereins außerdem auch über weitere helfende Hände freuen.